



Virtuelle Akademie **Nachhaltigkeit**

# Nachhaltigkeit und Finanzkrise

## Episode 1: Natur und Kultur

Dr. Dirk Solte  
Forschungsinstitut für anwendungsorientierte  
Wissensverarbeitung/n, Ulm

 **Universität Bremen**  
**\*EXZELLENT.**

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia  
In der Lehre

**DBU** 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Veranstaltung: Weltfinanzsystem und Nachhaltigkeit *erstellt und gefördert durch*



# Übersicht der Lerneinheit

## Episode 1: Natur und Kultur

Episode 2: Futur

Episode 3: Interview mit dem Referenten



## Lernziele dieser Lerneinheit

### **Lernziel 1:**

Sie verstehen den Zusammenhang von Ökonomie, Ökologie und Kredit.

### **Lernziel 2:**

Sie können die Sichtweise, wie Nachhaltigkeit und die Weltfinanzkrise zusammenhängen, erläutern.

### **Lernziel 3:**

Sie können die drei prinzipiellen Zukunftsszenarien erklären.



## Weltwirtschaftskrise

Haben wir die jüngste Weltfinanzkrise überwunden?

- Gegenläufige Meinungsbilder
- Arbeitslosenquoten sind gestiegen (z.B. in Spanien und Griechenland)

Die Frage nach dem Weg aus der Krise wird mehrheitlich mit „mehr Wachstum“ beantwortet.

**= > Aber was genau soll wachsen?**



## Bevölkerungswachstum

1960 ->	3 Mrd. Menschen	} x2	} x3
2000 ->	6 Mrd. Menschen		
2040 ->	ca. 9 Mrd. Menschen		

- Nettofortproduktionsrate = Reproduktionskraft einer Bevölkerung; Stärke der Töchtergeneration relativ zur Müttergeneration
- Bleibt die Nettofortproduktionsrate gleich:  
=> 2100 -> mehr als 27 Mrd. Menschen
- UN-Prognose: Nettofortproduktionsrate (weltweiter Durchschnitt) wird auf einen Wert von 1,1 sinken. Es stellt sich die Frage: Warum und wie?



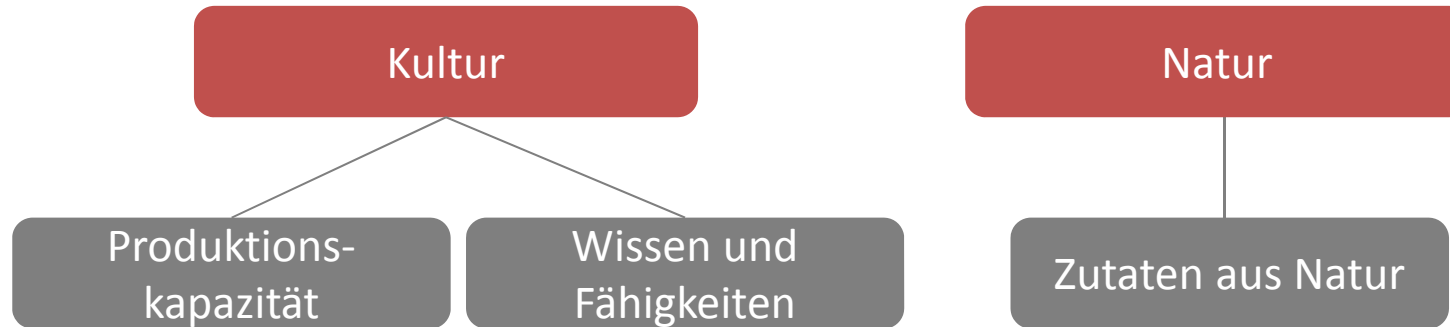
## Weltbruttoinlandsprodukt

- Volumen von Waren und Dienstleistungen, die produziert, konsumiert und investiert werden (weltweit)
- 1960 -> 2000 -> 2014: 75 Bio. Dollar  

The diagram shows a timeline with three points: 1960, 2000, and 2014. A bracket under the line from 1960 to 2000 is labeled 'x6'. Another bracket under the line from 2000 to 2014 is labeled 'x2'. The text '2014: 75 Bio. Dollar' is positioned to the right of the second bracket.
- Möglich durch Innovationen
- Quadratische Prinzip: Verdoppelung der Menschen bedeutet Vervierfachung des Innovationstempos



# Natur und Kultur als Basis für Wertschöpfung



- Wertschöpfung = Naturleistung x Kulturleistung
- Wie viel Natur brauchen wir?







## Zusammenfassung

- Die Nettoerproduktionsrate wird sinken und sich stabilisieren. Offene Frage: Warum und wie?
- Der ökologische Fußabdruck ist zu groß
- Verdoppelung der Menschheit führt zur Vervierfachung des Innovationstempos
  
- Teilhabe an Fairness ist nicht gewachsen
  
- Weniger als 20% der Weltbevölkerung beanspruchen 80% des Bruttoinlandsproduktes
- Kultur und Natur als Bestandsgrößen



## Aufgaben für das Selbststudium

1. Wie definiert die Mehrheit der Kulturforscher die Kultur? Gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit dem in der Episode genannten Eigenschaften?
2. Berechnen Sie Ihren eigenen ökologischen Fußabdruck (Geeignete und frei zugängliche Rechner finden Sie im Internet). Wie hoch ist dieser und mit welchen Maßnahmen könnten Sie diesen reduzieren?
3. Recherchieren Sie zum Weltbruttoinlandsprodukt. Wie hat es sich entwickelt? Und wie sehen die Prognosen für die Zukunft aus?



## Literatur und weiterführende Quellen

- Solte, D.: Wann haben wir GENUG? : Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, Goldegg Verlag
- Solte, D.: Pinke & Penunzen: Geld in modernen Gesellschaften; In: Ökonomie und Gesellschaft, 2014, Bundeszentrale für politische Bildung
- Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011
- Solte, D.: Weltfinanzsystem am Limit. Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung, 2009, 2.Auflage, Terra Media Verlag
- Solte, D.: Weltfinanzsystem in Balance. Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft, 2009, Terra Media Verlag
- Eichhorn, W., Solte, D.: Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick – Analyse – Ausblick, 2009, Fischer Verlag